

Magdeburg, den 10.06.2010

**Niederschrift
über die satzungsgemäße Mitgliederversammlung des BWK-Landesverbandes
Sachsen Anhalt e.V. vom 08.05.2010 in Lüttchendorf**

Beginn: 10.00 Uhr

Teilnehmer: 42 BWK-Mitglieder
7 Studienpreisträger und Angehörige
5 Gäste/ Referenten (Herr Grubert, Ingenieurkammer Sachsen Anhalt)
(Herr Dr. Schüler, DWA LV Nord-Ost)
(Herr Jantos, Stadtwerke Lutherstadt -Eisleben)
(Herr Menge, Ingenieurbüro Grontmij)
(Herr Schmidt, Kläranlage Rollsdorf)
(Herr Edel, GSG Helbra)

Versammlungsleiter: Hr. Dipl.-Ing. Köppe-Reib

1. Eröffnung und Begrüßung

Die Eröffnung und Begrüßung erfolgte durch den Versammlungsleiter.

Als Gäste wurde insbesondere Herr Grubert und Herr Schüler sowie die Preisträger des Studienpreises begrüßt.

Anschließend wurde mit einer Schweigeminute das verstorbene BWK-Mitglied Gerhard Rühlemann gewürdigt.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Durch den Versammlungsleiter wurde festgestellt, dass von den Mitgliedern keine Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung eingereicht wurden. Durch den Vorstand wurde als Ergänzung der Tagesordnung die Verleihung des Studienpreises sowie die Verabschiedung des Vorsitzenden der Bezirksgruppe Halle vorgeschlagen.

Die Tagesordnung wurde mit den Ergänzungen einstimmig angenommen.

3. Verleihung des Studienpreises

Von den Hochschulen des Landes wurden 4 Abschlussarbeiten zur Auszeichnung mit dem Studienpreis eingereicht.

Herrn Klante stellte die Arbeiten kurz vor und gab die Entscheidung der Gutachterkommission bekannt. Im Anschluss konnten die Bewerber die wesentlichen Inhalte ihrer Arbeiten persönlich darstellen.

Den Studienpreis erhielt Frau Anne Becker von der Hochschule Magdeburg- Stendal für ihre Masterarbeit zu dem Thema „Combined effect of insecticide exposure and competition (D. magna) on the population development of Culex pipiens“.

4. Geschäftsbericht und Jahresabrechnung 2009

Der Geschäftsbericht wurde vom Vorsitzenden, Herrn Dr. Uhlmann, vorgetragen und die Jahresabrechnung 2009 wurde durch Frau Große-Sudhues erläutert.

Mitgliederentwicklung

Dem Landesverband Sachsen-Anhalt gehörten zum 31.12.2009 125 Mitglieder an. Mit Stand 01.05.2010 stellen sich die Mitgliederzahlen wie folgt dar:

- persönliche Mitglieder	96
- Ehrenmitglieder	1
- Probemitglieder	5
- <u>Fördernde Mitglieder</u>	<u>25</u>
- Mitglieder gesamt	127

Im Geschäftsjahr 2009 war es nicht möglich, Abgänge durch Neuzugänge auszugleichen und den Mitgliederbestand wie bisher leicht positiv zu entwickeln.

Wie erwartet, hat die wirtschaftliche Situation kleinerer Firmen aber auch von fördernden Mitgliedern mit fachlichen Randgebieten zu Austritten im Jahr 2009 geführt.

Mit einer breit angelegten Werbeaktion gegenüber allen Landkreisen, dem LVwA, dem LAU usw. wurde versucht, dem entgegenzuwirken.

Die Resonanz auf die Angebote selbst der Probemitgliedschaft war bisher unbefriedigend gering.

Zur Gewinnung neuer Mitglieder wurde auf Bundesebene die Öffnung des Verbandes für interessierte „Berufsfremde“ beschlossen. Einzelheiten dazu werden auf der Bundesversammlung 2010 in Duisburg vorgestellt.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit richtet sich an eine Vielzahl von Adressaten. Der aktualisierte Internetauftritt zeigt auch in der bundesweiten Verlinkung unsere Erreichbarkeit, die Fortbildungsangebote und gibt Hinweise zur Mitgliedschaft. Die Arbeit mit Info-Briefen wurde 2009 im Direktversand fortgesetzt. Umfangreiche Informationen über Veranstaltungen erfolgten auf den sog. grünen Seiten in „Wasser und Abfall“.

Sind aus redaktionellen Gründen Artikel nicht abdruckbar, ist deren Einstellung in die Homepage des LV unter Download festgelegt und - sicher auch hier mit zeitlichen Verzögerungen - erfolgreich aufrufbar. Dies betrifft derzeit mindestens 5 Fachartikel.

Auch im Jahr 2009 wurden anlässlich des Welttages des Wassers die Umweltpolitischen Sprecher der Landtagsfraktionen mit Fachinformationen zu Wasser und Umwelt und Hinweisen zum BWK „versorgt“.

Die angebotenen Arbeitsgespräche wurden wiederum nicht angenommen.

Das schon 2008 angestrebte Gespräch mit der Ministerin für Landwirtschaft und Umwelt fand nunmehr am 04.03.2009 statt.

Nachfolgende Themen wurden mit der Umweltministerin besprochen:

- Wiedereinrichtung von Gesprächskreisen der Wasserwirtschaft wie „Wasserwirtschaft im Dialog“ an der HS Magdeburg-Stendal, um Ressort übergreifend den Fachverstand der Wasserwirtschaftsingenieure zu bündeln.
- Förderung des Berufsnachwuchses in Verwaltung, Unterhaltungsverbänden und freier Wirtschaft hinsichtlich der:
 - Lehrlingsausbildung zum Wasserbaufacharbeiter;
 - Beschäftigungsinitiative sonst. Lehrlinge der Wasserwirtschaft und von Referendaren;
 - Zielgerichtete Nachbesetzung (möglichst mit Einarbeitungszeit an der Seite ausscheidenden Fachpersonals) durch junge Ingenieure;
 - Unterstützung der Aktion „Kein Ding ohne Ing.“ der Kammern der Technik.

- Einflussnahme auf die Überarbeitung/Neufassung der HOAI mit dem Zwangstermin 12/2009;
- Schirmherrschaft und Unterstützung des BWK-Bundeskongresses 2011 im Harz Sachsen-Anhalts zum Rahmenthema „Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz im Harz“.

Am Gespräch haben seitens des BWK der Landesvorsitzende und die Referenten für fördernde Mitglieder und Vertreter der HS Magdeburg-Stendal und zukünftig Öffentlichkeitsarbeit teilgenommen.

Schon in 2009 erfolgte der Bearbeitungsbeginn der Broschüre „20 Jahre BWK-LSA e.V.“ in bewährter Verantwortung des Ref. Fortbildung, Hrn. Rogge.

Fortbildung

Mit den Fortbildungsveranstaltungen wurden 2009 ca. 280 BWK-Mitglieder und Gäste erreicht. Die schon traditionelle Mehrtagesfahrt führte 2009 mit 53 Personen zum Thema „Hochwasserschutz und Wasserkraft“ nach Bayern und Österreich. Die auch aus dem Bereich der fördernden Mitglieder (Fa. Amitech) vorbereitete Exkursion fand bei den Fachkollegen in Bayern und Österreich hohe Würdigung, was sich in der Betreuung vor Ort ausdrückte. Über die Exkursion ist in Wasser und Abfall Heft 1-2/2010 berichtet worden. Mit inhaltlicher und finanzieller Unterstützung des BWK ist die gut besuchte Veranstaltungsreihe „Wasserwirtschaft im Dialog“ in der HS Magdeburg-Stendal wieder aufgelebt. Dortige erreichte Teilnehmerzahlen von mindestens 250 Personen wurden der BWK-Bilanz nicht zugerechnet.

Die Bezirksgruppe Halle führe 2009 3 Fortbildungsveranstaltungen mit 58 Teilnehmern durch. An den 3 Veranstaltungen der BG Magdeburg nahmen 120 Personen teil. Bei den Fachvorträgen anlässlich der Mitgliederversammlung 2009 wurden 58 Teilnehmer gezählt.

Die Verstärkung der konkreten Zusammenarbeit mit der IK war 2009 eines der Ziele des Landesverbandes. Die erhoffte Resonanz in der Beteiligung von Kammermitgliedern außerhalb des BWK ist jedoch ausgeblieben.

Als Mitglied des Ingenieurrates Sachsen-Anhalt hat sich der BWK finanziell und inhaltlich in die Auslobung des Ingenieurpreises 2010 (in 2009) eingebracht, der als Thema „Innovative Entwicklungen und Vorhaben zur Verbesserung des Klimaschutzes“ hatte.

Zielgerichtet wurde schon 2008 begonnen, die Zusammenarbeit mit der DWA in Arbeitsgesprächen auch aufgrund vieler vorhandener Doppelmitgliedschaften zu verbessern. Nach mehrmonatiger Vorbereitung wurde anlässlich der BWK-MV im Mai 2008 eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit und gegenseitigen Anerkennung der Mitgliedschaften auf Arbeitsebene unterzeichnet. Im Februar 2009 gab es nochmals eine offizielle feierliche Unterschriftsleistung mit dem Landesvorsitzenden Nord-Ost der DWA, die durch Bestätigungsvorbehalte des DWA Bundesvorstandes erforderlich war. Mit der DWA ist die Teilnahme einschl. Vorträgen bei Fachveranstaltungen schon jetzt gegeben.

Auch im Jahr 2010 sind wieder mindestens 9 Fortbildungsveranstaltungen geplant. Die Veranstaltungstermine wurden auf der Homepage des BWK-LV eingestellt.

Zusammenarbeit mit anderen Verbänden

Auch im Jahr 2009 wurden durch Austausch von Einladungen und Besuch von Veranstaltungen die vertraglichen Beziehungen zur Deutschen Wasserhistorischen Gesellschaft (DWhG) und dem Ingenieurverband der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (IWSV) fortgeführt. Der BWK ist in der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt und dem Ingenieurrat besonders durch fördernde Mitglieder und den Vorstand offiziell vertreten und nimmt an Großveranstaltungen teil.

Am 12.02.10 fand mit dem Vorstand der DWA, Herrn Maurer, Herrn Schüler und Herrn Zahn ein weiteres Arbeitsgespräch in Saarmund zu Fragen der Zusammenarbeit aber auch der Abgrenzung statt.

Haushaltsfragen

Der Haushalt des LV wurde auch in 2009 korrekt und übersichtlich in einem Kostenrahmen von ca. 13.500,00 € geführt.

Einnahmen und Ausgaben sind mit leichtem Defizit nahezu ausgeglichen.

Der Wechsel in der Schatzmeisterfunktion wurde mit einer Aktualisierung und Modernisierung der Bankgeschäfte und der konsequenten Umstellung auf Online-Banking verbunden. Die Unterlagen LV, Bund, Verlag sind zeitnah abgestimmt. Die Ausrichtung des Bundeskongresses 2011 in Wernigerode wird im Haushalt 2010 berücksichtigt.

Der Landesvorsitzende sprach Frau Große-Sudhus seinen besonderen Dank für die schnelle Einarbeitung in die Aufgaben und die stets korrekte und zeitnahe Bearbeitung aller Finanzsachverhalte aus.

Der Mitgliedsbeitrag wird künftig zum 30.06. erhoben. Zusätzliche Kosten aufgrund fehlerhafter Bankverbindungen sowie Mahngebühren werden ab 2010 auf das säumige Mitglied umgelegt.

Die Abrechnung des Haushaltes 2009 und die Vorstellung des HH-Planes 2010 erfolgten auf der Grundlage detaillierter tabellarischer Darstellungen durch die Schatzmeisterin.

Berufsständische Angelegenheiten

Der LV Sachsen-Anhalt versuchte 2009 weiterhin, sich mit konkreten Themen und Zielstellungen in diese Arbeitsfelder im Interesse der Mitglieder einzubringen. Mit großer Freude wurde eine gewisse Versachlichung der Arbeit und der Inhalte der AG auf Bundesebene festgestellt. Wiederum erfreulich in 2009 war die Herausgabe der Positionspapiere, an denen schon in 2007 und 2008 der BWK-LV LSA in früheren Phasen aktiv mitgewirkt hatte. Die vom LV LSA ausgehende Initiative für ein neues Merkblatt „Oberboden auf Deichen“ wurde in 2009 angenommen; die Arbeiten am Thema erfolgen nun in einer BWK-AG und werden von Fachveröffentlichungen begleitet.

Auch in 2009 wurde der Landesvorstand in die Arbeit des MLU in Gesetzgebungsfragen im Rahmen der Verbandsanhörungen einbezogen.

Dies betraf u.a.:

- Klimawandel
- Wasserentnahmeentgelt
- Kosten Gewässerunterhaltung 2. Ordnung
- SUP für Maßnahmeprogramme nach EG-Wasserrahmenrichtlinie

In der damit verbundenen Arbeit konnte der Vorstand besonders auf die Referentenbereiche berufständische Angelegenheiten und fördernde Mitglieder zurückgreifen.

Der LV bekennt sich klar zur Erhaltung der Berufsbezeichnung „Ingenieur“.

Frau Prof. Heilmann und Herr Stefan Müller arbeiten in einer Arbeitsgruppe auf Bundesebene mit, die sich mit der Ausbildungssituation der Bachelor- und Materstudiengänge befasst. Die wesentlichen Inhalte eines zu diesem Thema am 23./24. 04.10 stattgefundenen Workshops wurden vorgestellt.

BWK- Bundeskongress 2011 in Wernigerode

Nach dem diesjährigen Kongress vom 23.-25.09.2010 in Duisburg findet der übernächste Bundeskongress vom 21.-23.09.2011 in Wernigerode in Verantwortung des BWK-LV Sachsen Anhalt statt.

Als Tagungsort wurde bereits 2009 das Harzer Kultur- und Kongresshotel in Wernigerode vertraglich gebunden.

Das Konzept des LV wurde anlässlich der Bundesvorstandssitzung im März 2010 in Kassel vorgestellt. Die Bestätigung des Bundesvorstandes zum vorgeschlagenen Rahmenthema „Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz im Harz“ steht aber noch aus.

Zur Vorbereitung des Bundeskongresses 2011 wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, der folgende Vorstandsmitglieder angehören: Frau Prof. Heilmann, Herr Köppe-Reib, Herr Rogge, Herr Werner, Herr Dr. Uhlmann und Herr Möbes.

Vorstandsarbeit

Der Landesvorstand trat im Geschäftsjahr 2009 zu 2 Beratungen des Gesamtvorstandes zusammen. Themen- und schwerpunktbezogen fanden Einzelberatungen im geschäftsführenden Vorstand sowie mit einzelnen Referenten statt. Diese betrafen die Arbeit der BG mit der Veranstaltungsplanung, Haushalt und Öffentlichkeitsfragen sowie die Mitgliederbewegung mit Adressübersichten u.ä. als Tagesgeschäft. Die protokollierten Beschlüsse des Vorstandes wurden umgesetzt.

Arbeitsschwerpunkte des Vorstandes waren - wie üblich - die Vorbereitung der MV mit Teilnahme des Präsidenten der Ingenieurkammer, Arbeitskontakte zu Landtag und Umweltministerium, die Vorbereitung der Mehrtagesexkursion des LV und die Veranstaltungen der beiden Bezirksgruppen. Neu in 2009 war die Einladung des BWK zu Veranstaltungsreihen des Ministerpräsidenten, die gern angenommen wurden.

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Hintergrundhelfern in den Büros, die ehren- und nebenamtlich technisch-organisatorische Arbeiten für uns erledigen.

Da der LV in diesem Jahr sein 20 jähriges Bestehen feiert, ist als Dank an die aktiven und die ehemaligen Vorstandsmitglieder sowie an die „Helfer in den Büros“ am 03.07.10 eine Dampferfahrt auf dem Ruppiner See geplant.

4. Bericht Kassenprüfung

Die Kassenprüfung erfolgte am 15.03.2010 durch die Herren Mangelsdorf und Polenz. Der Prüfbericht wurde von Herrn Mangelsdorf vorgetragen. Der Schatzmeisterin wurde eine ordnungsgemäße Führung der Unterlagen bescheinigt. Die stichprobenartige Prüfung der Buchungen und Belege ergab keine Unstimmigkeiten.

5. Diskussion zum Geschäftsbericht und zum Bericht über die Kassenprüfung

Herr Dr. Sänger berichtete zum Stand der Erarbeitung des Merkblattes „Oberboden auf Deichen“. Voraussichtlich Ende 2010 soll das Merkblatt im Gelbdruck erscheinen.

Herr Dr. Schüler stellte die derzeitigen Arbeitsschwerpunkte der DWA vor und informierte über eine Veranstaltung „20 Jahre DWA Nord-Ost“ am 02./03.06.10 in Leipzig.

Her Klante regte die Ausgabe neuer Mitgliedsausweise an, um sich z.B. beim Besuch von DWA-Fortbildungsveranstaltungen als BWK- Mitglied legitimieren zu können. Aufgrund der Vereinbarung zwischen BWK und DWA erkennen beide Verbände gegenseitig die Mitgliedschaft an und erheben nur Gebühren wie für die eigenen Mitglieder.

Der Vorstand nahm die Anregung wohlwollend auf und prüft die Realisierungsmöglichkeiten.

Herr Petzold schlug zum Bundeskongress 2011 als weiteres Thema die Vernetzung verschiedener Energien vor und bot die Vermittlung von Kontakten in dieser Branche an.

Der Vorstand nimmt Kontakt auf und prüft die Einbeziehung zum Kongress.

Herr Ebernau geht nochmals auf das Abschlussarbeit des Zweitplatzierten des Studienpreises ein und gibt fachliche Informationen zum Thema „schwimmende Kraftwerke“.

Herr Henning bietet zum Bundeskongress 2011 die Kontaktvermittlung zur Landesstiftung Umwelt, Natur und Klimaschutz zum mögl. Kongreßthema alternative Energien an. Das Angebot wird vom Vorstand positiv aufgenommen.

6. Entlastung des Vorstandes für die Geschäftsführung und für die Kassenführung

Herr Kretschmar stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes für die Geschäfts- und HH- Führung im Jahr 2009.

Durch Abstimmung per Handzeichen wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

7. Verabschiedung von Herrn Lindner

Dr. Uhlmann würdigt das jahrelange engagierte Wirken von Herrn Bernhard Lindner im BWK-Landesvorstand, insbesondere als Vorsitzender der Bezirksgruppe Halle. Der Landesvorsitzende verbindet seinen Dank mit den besten Wünschen für das persönliche Wohlergehen und gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass Herr Lindner auch weiterhin seine Erfahrungen in die Arbeit des BWK einbringt.

In Übereinstimmung mit den Beschlüssen der letzten Vorstandswahl übernimmt Herr Wolf die Aufgaben des ausscheidenden BG- Vorsitzenden.

8. Beschlussfassungen

Der HH-Plan 2010 sowie die Beschlussvorschläge wurden den Mitgliedern termingerecht mit der Einladung übergeben.

Beschluss 1/2010 - Haushaltsplan 2010

Einstimmig angenommen

Beschluss2/2010 - Verschiebung der Vorstandswahl von 2011 in das Jahr 2012

Einstimmig angenommen

Beschluss 3/2010 - Ausfall der großen Fachexkursion 2011 und verstärkte Teilnahme am Bundeskongress in Wernigerode

Einstimmig angenommen

Weitere Beschlussanträge durch die Mitglieder lagen nicht vor.

10. Verschiedenes

Durch Dr. Uhlmann erfolgte eine Information zur Exkursion vom 11.- 13.06.2010 nach Freiberg.

Ende der Mitgliederversammlung: ca. 11.45 Uhr

Fachvorträge

Die Fachvorträge im Anschluss an die Mitgliederversammlung widmen sich dem Rahmenthema „Wasserversorgung und Abwasserbehandlung im Gebiet Süßer See und Salziger See und den Plänen zum Wiederentstehen des ehem. Salzigen Sees.

- Trinkwasserversorgung im Gebiet Süßer See, Salziger See in Verantwortung der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben

Referent: Herr Jantos, Stadtwerke Lutherstadt Eisleben

- Abwasserbehandlung im Gebiet Süßer See und Salziger See am Standort der Kläranlage Rollsdorf (anschließende Besichtigung)
Referent: Hr. Dipl.-Ing. Thomas Schmidt, Betriebsleiter KA Rollsdorf
- Wiederaufstehen des ehem. Salzigen Sees; Aktivitäten der Region, Stand des Entscheidungsprozesses und Arbeiten zur Reko des PW Wansleben (anschließende Besichtigung des PW)
Referenten: Herr Edel, GSG Helbra und Herr Menge, Ingenieurbüro Grontmij

Im Anschluß fand die Besichtigung der KA Rollsdorf und des PW Wansleben statt.

Veranstaltungsende: ca. 15:30 Uhr

Mit der Niederschrift beauftragt:

Bestätigt:

Detlef Möbes

Dr. Uhlmann